

List & Label 12

Reports im Dutzend

Daten aufbereiten, präsentieren und verteilen: Das ist eine Standardaufgabe für alle Datenbank Anwendungen. Dafür gibt es Standardsoftware, und List & Label ist ein alter Bekannter auf diesem Gebiet. dotnetpro hat sich die neue Version 12 angesehen.

Komplexe Datenbanken stellen leistungsfähige Berichtsgeneratoren bereit. Mit ihnen können Sie Daten ansprechend aufbereiten, präsentieren, auf dem Drucker ausgeben und verteilen. Visual Studio bietet hierfür bereits standardmäßig eine eingeschränkte Version von Crystal Reports. Benötigen Sie weiterreichende Funktionalitäten sowie erweiterte Designfunktionen für Anwender, können Sie unter anderem auf List & Label zurückgreifen, das mittlerweile in der Version 12 vorliegt. Mit List & Label können Sie eigene Programme um leistungsfähige und ansprechende Berichtsabgaben erweitern.

List & Label ist in einer Standard- und einer Professional-Version verfügbar. Bei der Professional-Version können Sie den Designer zur Berichtsdefinition (vergleiche Abbildung 1) in eigenen Anwendungen ohne Lizenzgebühren frei verteilen. In der Standardversion ist der Designer lediglich vom Entwickler selbst nutzbar. Die Professional-Version beinhaltet eine

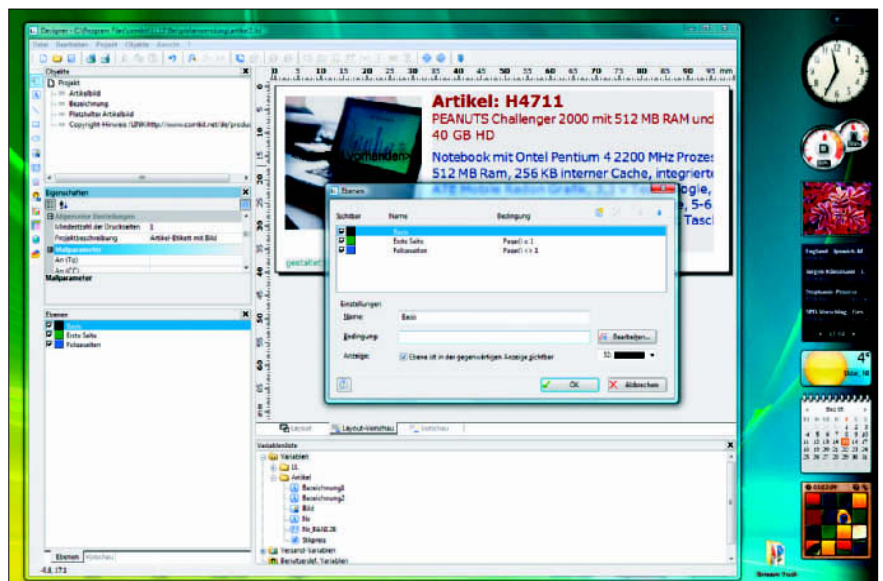


Abbildung 1 Der Designer präsentiert sich auch unter Windows Vista zeitgemäß.

Webserverlizenz für den zeitgleichen Zugriff durch fünf Benutzer sowie eine weitergebbare und anpassbare Designerdokumentation.

List & Label arbeitet datenbankunabhängig und unterstützt alle gängigen Win32- und .NET-Programmiersysteme. Mit einer neuen Java-Native-Interface-Wrapper-DLL sind alle List-&-Label-Funktionen auch in Java direkt einsetzbar. Diese Flexibilität erlaubt den Wechsel zwischen unterschiedlichen Programmiersprachen. Planen Sie in Kürze den Umstieg von einer Programmiersprache wie Delphi, Visual C++ oder Visual Basic 6.0 zu einer .NET-Programmiersprache, oder benötigen Sie die Berichtsfunktionen in mehreren Programmiersprachen, so können Sie List & Label parallel nutzen beziehungsweise weiterverwenden. Über eine VCL-Komponente ist auch ein optimaler Einsatz unter C++Builder und Delphi gewährleistet (*TDataSource*-Unterstützung). Auch das .NET-Entwicklungssystem C#Builder wird neben VB.NET und C# unterstützt.

Desktop Publishing inklusive

Der Designer präsentiert sich im aktuellen Oberflächenstil von Windows XP und Visual Studio 2005. Sie finden andockbare und frei anzuordnende Fenster, übersichtliche Menüs und Symbolleisten sowie Layout- und Vorschaufenster. Über Objekt- und Eigenschaftfenster greifen Sie vereinfacht auf Formularobjekte und ihre Eigenschaften zu. Die Platzierung von Objekten entspricht gängigen objektorientierten Grafik- oder Desktop-Publishing-Programmen. Die Benutzeroberfläche des Designers wurde intensiv überarbeitet und präsentiert sich im Erscheinungsbild gängiger Office- und Visual-Studio-Umgebungen. Auch die Ausführungsgeschwindigkeit wurde optimiert. Der Designer kann über Eigenschaften an unterschiedliche Windows-Plattformen angepasst werden und stellt Hilfslinien zur Objektausrichtung bereit. Er besitzt einen Editor für die Rahmengestaltung, erweiterte Farbuordnungseigenschaften und ein Steuerelement für

Auf einen Blick

Autor



Dipl.-Ing. **Andreas Maslo** leitet das Ingenieurbüro IngES, das sich mit der Erstellung von EDV-Publikationen und Softwareentwicklung befasst. Er ist ferner als freier Journalist, EDV-Berater und Fachbuchautor tätig. Sie erreichen ihn unter am@ing-es.de.

dotnetpro.code
A0702List

Technik Reportgenerator

Voraussetzungen aktuelles COM- oder .NET-Entwicklungssystem

die Datenvorschau. Mit wenigen Anweisungen binden Sie über List & Label Report- und Geschäftsgrafikfunktionen in eigenen Programmen ein. Die Komponente erlaubt mit geringem Quelltextaufwand die Aufrüstung eines eigenen Programms um DTP-Funktionalitäten. Das in der Version 11 eingeführte Multitabellenobjekt wurde in der neuen Version so erweitert, dass neben einfachen Tabellen auch Kreuztabellen und Geschäftsgrafiken

beliebig als untergeordnete Objekte genutzt werden können. Neben den erweiterten Funktionen zur Auswertung von Kreuztabellen wird auch dem Thema Sicherheit mehr Aufmerksamkeit gewidmet. Mithilfe externer Software der Anbieter secript und esipia lassen sich erstmalig digitale Signaturen direkt mit List & Label verwenden. Um Projekte in unterschiedliche Sprachen umzusetzen, wird mit Wörterbüchern gearbeitet, die nach Bedarf über eine API-Anweisung zugewiesen werden und somit eine einfache Lokalisierung von Projekten erlauben.

In List & Label werden nicht nur Tabellenverknüpfungen (Relationen) berücksichtigt, sondern es werden auch Mehrfachtabellen und Unterberichte angeboten. Eine spezielle .NET-Komponente sorgt für eine typgerechte Übergabe von Nullwerten sowie eine beschleunigte Datenbankbindung. Berichte können per Vorschaufunktion mit Miniaturansichtunterstützung eingesehen und optional auch mit einem Kennwort gesichert werden.

Das PDF-Exportformat wird gut unterstützt. Auch RTF- und HTML-Objekte können in Vektorobjekte umgewandelt werden. PDF-Dateien können zudem wahlweise mit 40 oder 128 Bit verschlüsselt werden, und mit einem Kennwort sowie eingebetteten Schriften versehen werden. Bei sensiblen PDF-Dokumenten bestimmen Sie selbst, ob diese gedruckt, bearbeitet und/oder kopiert werden dürfen. Auch der Viewer für die Berichts-

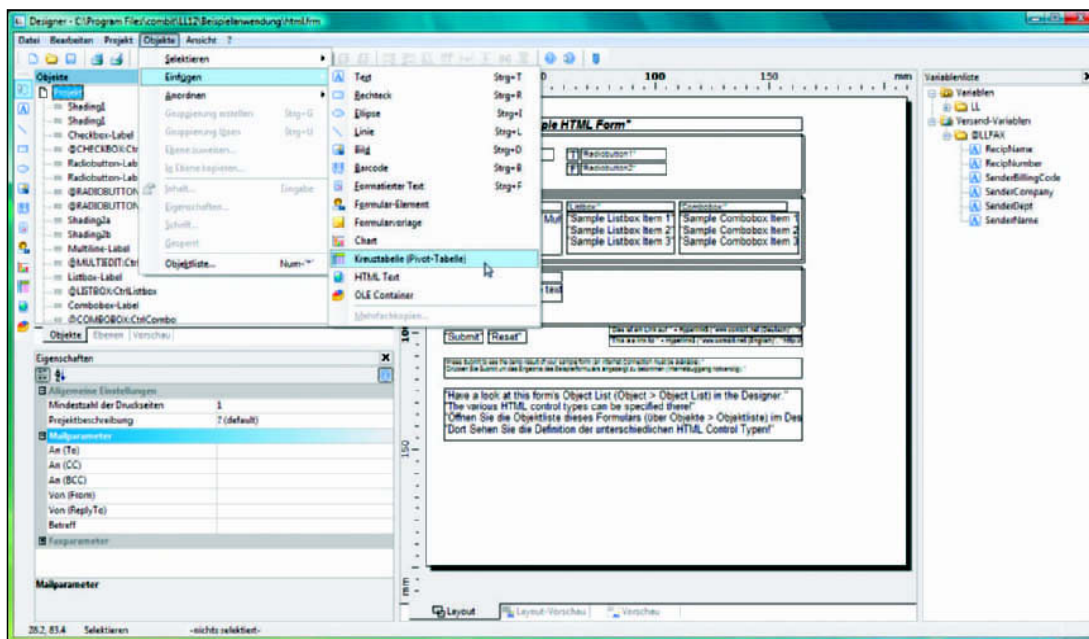


Abbildung 2 Der Designer bietet unter anderem einen integrierten HTML-Formulardesigner.

zeige unterstützt mehrere Exportformate einschließlich PDF und MHTML. Letztgenanntes Format ist ein HTML-Archiv, das sämtliche untergeordneten Objekte einer HTML-Seite enthält und damit die Verteilung vereinfacht. Optimierte Exportformate stehen auch für Excel, XML oder auch das RTF-Dokumentformat bereit.

Ansonsten glänzt List & Label durch eine Vielzahl an Programmierbeispielen, Vorlagen (etwa für Etikettenformate), die Unterstützung aller gängigen und auch neuen Barcodes, beispielsweise NVE- beziehungsweise SSCC-Barcode, wobei die Strichstärke der Barcodes variiert werden kann. Steuerelemente für Vorschauen und RTF-Texteingaben sowie ein Objekt zur Formulargenerierung werden ebenfalls angeboten. Mit dem letztgenannten Objekt stellen Sie Formulareingabefelder bereit, die auch innerhalb der Vorschau verfügbar sind und Benutzereingaben zulassen. Ausgewählte Design- und Funktionsobjekte werden zudem für eine vereinfachte Nutzung als neue OXC-Steuerelemente bereitgestellt. Durch List & Label angelegte Vorschauen und Exportdateien können per SMTP unabhängig von einem E-Mail-Client verschickt werden.

Gut dokumentiert

Die Dokumentation bietet ausführliche Migrationshilfen für den Umstieg von Crystal Reports auf List & Label, eine Wissensdatenbank, Zugang zum Online-Sup-

port, ausführliche Beispiele für unterschiedliche Programmiersysteme, kontextsensitive Hilfen für den Designer sowie die mitgelieferten ActiveX- und Delphi-Komponenten. Das Handbuch zum Designer sowie die Programmierreferenz liegen nicht nur als bearbeitbare und ausdrückbare PDF-Dokumente vor, sondern werden auch im herkömmlichen Buchformat mitgeliefert. Durch Bereitstellung der PDF-Dokumente können Sie die Dokumentation sogar um eigene Informationen erweitern und anschließend für eigene Zwecke ausdrucken.

List & Label behauptet sich mittlerweile seit annähernd 15 Jahren erfolgreich auf dem Programmiersektor. Ein weiterer Fortbestand des deutschen Programmiertools scheint damit auch für die Zukunft garantiert zu sein.

DemoverSIONen

Interessierte Entwickler finden unter www.combit.net weiterführende Informationen, Screenshots sowie eine Testversion, mit deren Hilfe Sie alle Funktionalitäten 30 Tage lang im Verbund mit der von Ihnen verwendeten Programmiersprache testen können. Die Testversion kann parallel zu einer bereits installierten, älteren List-&-Label-Komponente eingerichtet werden, ohne dass dabei Komplikationen auftreten. Die Standard Edition kostet 459 Euro und die Professional Edition 759 Euro jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer. |||||